

# Les Routiers Suisses

SCR Schweizer Berufsfahrer



Verband, der als Ziel die Verbesserung des Verkehrs und den Strassenbeistand hat

**Aktuar** **Mario Bundi**  
Via Parlatsch 39 7016 Trin Mulin  
E-mail : [mario.bundi@routiersgraubuenden.ch](mailto:mario.bundi@routiersgraubuenden.ch)  
079 / 634 04 65  
[www.routiersgraubuenden.ch](http://www.routiersgraubuenden.ch)

## Protokoll der 45. Jahresversammlung vom 25. Februar 2017

**Ort: Forum im Ried, Landquart**

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Protokoll der 44. Jahresversammlung vom 20. Februar 2016
4. Jahresbericht:
  - a) Präsident
  - b) Sekretariat
  - c) Berufsbildung
  - d) Zentralvorstand
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Demission: Präsident
7. Wahlen:
  - a) Präsident
  - b) Vorstand: Wiederwahl Daniel Hiestand
  - c) Vorstand: Neuwahl Vorstandsmitglied
  - d) RechnungsrevisorIn
8. Budget 2017
9. Jahresprogramm 2017
10. Ehrungen
11. Anträge:
  - a) Vorstand
  - b) Mitglieder
12. Verschiedenes:
  - a) Zusatzvereinbarung ASTAG GR und LRS GR
  - b) Neue Homepage
  - c) Wortmeldungen
13. Schlusswort

### 1. Begrüssung

Um 20:05 Uhr begrüsst Peter Fohmann alle Anwesenden zur 45. Jahresversammlung.

Speziell begrüsst werden

Sektionsehrenmitglieder: Josef Casanova, Edgar Cadalbert

Verbandsehrenmitglieder: Christian Hefti

Gäste: Roland Jäggi, Präsident ASTAG Graubünden  
Roger Padrun, Chef Schwerverkehrskontrollzentrum Unterrealta  
Jürg Hintermann, Mitarbeiter Schwerverkehrszentrum Unterrealta  
Markus Odermatt, Zentralpräsident LRS

Sektionen: Nidwalden, Thurgau, Beider Basel, Schwyz, Zürich Oberland, Glarus, St. Galler Oberland/Rheintal, Schaffhausen Nordostschweiz, Aargau, Zürich

Entschuldigt

Mitglieder: 31 Mitglieder Innen

Sektionen: 9 Sektionen

Gäste: Barbara Hubschmid, Kantonspolizei Graubünden

Es wurden Einladungen verschickt.

Anwesend sind 97 Personen, davon 52 Stimmberechtigte. Absolutes Mehr: 27

Die Traktandenliste wurde termingerecht versendet und wird einstimmig genehmigt.

Somit ist die 45. Jahresversammlung eröffnet.

Als erstes wird eine Gedenkminute für die Verstorbenen abgehalten.

## **2. Wahl der StimmenzählerInnen**

Als Stimmenzähler werden Gerhard Kornjak und Bruno Casanova vorgeschlagen und gewählt.

## **3. Protokoll der 44. Jahresversammlung vom 20. Februar 2016**

Das Protokoll wurde auch dieses Jahr nicht verschickt. Es ist auf unserer Homepage einsehbar. Ebenso liegen an der heutigen Versammlung noch einige Exemplare auf den Tischen.

Zum Protokoll gibt es keine Einwände und es wird einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresberichte**

### **a) Präsident**

Der Vorstand traf sich auch dieses Jahr zu 4 regulären und einer ausserordentlichen Vorstandssitzung. Dabei wurden die anfallenden Vereinsgeschäfte, die Sektionsanlässe und die Zukunft der Sektion behandelt.

An der Jahresversammlung 2015, wurde der Vorstand von den Anwesenden aufgefordert, die Flinte nicht ins Korn zu werfen und entgegen, dem ursprünglichen Jahresprogramm die Sektionsreise und den Chlausabend wieder aufzunehmen und durchzuführen. Peter dankt dafür, denn beide Anlässe wurden mit Erfolg durchgeführt. Peter meint, dass seine Fehleinschätzung über die Durchführung der Anlässe für ihn eine Bestätigung für seinen Entschluss einem anderen Platz zu machen ist. Er hofft sehr, dass der Vorstand auch unter neuer Führung auf die Treue und Mithilfe der Mitglieder zählen kann.

Er bedankt sich für die Unterstützung die er in den letzten 17 Jahren erhalten hat und für die schönen Stunden im Kreise der Sektion. Ebenso bedankt er sich bei allen Vorstandskollegen, den aktuellen, den vergangenen und den zukünftigen, denn sie sind das Rückgrat der Sektion. Zum Schluss geht Peters Dank noch an die ASTAG Graubünden, welche diese Jahresversammlung mit Fr. 500.- sponsert in Anerkennung der guten Zusammenarbeit, an die Kantonspolizei Graubünden, vertreten durch Roger Padrun welcher sich immer Zeit genommen hat uns mit wertvollen Infos zu versorgen und an Les Routiers Suisses für die angenehme Zusammenarbeit und den heutigen Besuch des Zentralpräsidenten Markus Odermatt.

Zum Schluss geht noch ein Dankeschön an Astrid und Fred Krummenacher für die Organisation und die Durchführung der Sektionsreise.

b) Sekretariat

Aus dem Sekretariat sind folgende Daten zu berichten:

Es wurde 4 Sektionsversande gemacht, das sind:  
1180 Briefe mit ca. 2355 Blätter und Beilagen.  
Dies hat uns nur an Porto Fr.1061.25 gekostet.  
Dazu kommen noch Einzelbriefe, Telefonate und jene Emails.

Mitgliederbestand per 31.12.2016

Laut Mitgliederliste Echandens

Sektionsbestand:   Dezember 2015: 425  
                          Dezember 2016: 425

Nettozuwachs:       2016: 0

Sektionsbeitrag bezahlt: 2016: 226

25 Austritte durch: verstorben, Berufswechsel und Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrags

Neues Relais:       keine  
Austritt Relais:    keine

Adressänderungen sind in Echandens zu melden.

c) Berufsbildung

Den Jahresbericht der Berufsbildung wird von Bernd Trey verlesen.  
Im vergangenen Jahr hat die Sektion 5 Kurse ausgeschrieben. Es wurde eine erfreuliche Auslastung von 90% erreicht (72/80). Die Themen „Unfall, was nun?“ und „Gefahrgut in Freimengen“ waren komplett ausgebucht. Überraschenderweise war der erste Hilfe Kurs der am schlechtesten besuchte Kurs. Für 2017 sind 7 Kurse an Samstagen gebucht, die Daten und Themen finden sich auf unserer Homepage und im Swiss Camion. Besonders zu erwähnen ist der Kurs vom 2. September, dieser findet in Ilanz statt.  
Anmeldungen müssen wie immer über das Generalsekretariat gemacht werden, am besten mit dem Gutschein, so gibt es eine Ermässigung. Er bedankt sich für das Besuchen der Kurse.

d) Zentralvorstand

Im 2016 fanden eine Delegiertenversammlung und 3 Zentralvorstandssitzungen statt.  
An die alle 2 Jahre stattfindende Delegiertenversammlung reiste auch eine Delegation der Sektion Graubünden. Behandelt wurde folgendes:

- Der Rechtsstreit mit der UNIA ist gewonnen, LRS und ASTAG bleiben Vertragspartner.
- Vereinzelt Sektionen halten sich nicht mehr an die Grundsätze des Verbandes und könnten unter Aufsicht des Generalsekretariats gestellt werden.
- Die Filiale in Würenlos hat sich etabliert
- Politisch ging es um die Milchkuhinitiative, Lohndumping für Grenzgänger und das Kabotage Verbot.
- Dem Rechnungsbüro, dem Zentralvorstand und dem Zentralausschuss wurde das Vertrauen ausgesprochen.
- Es gab Wahlen für den Zentralausschuss und die Geschäftsprüfungskommission.
- Der Jahresbeitrag wird nicht erhöht.

An den Zentralvorstandssitzungen hat Peter Fohmann teilgenommen, er berichtet kurz über die wichtigsten Themen:

- Die Mitgliederzahlen sind rückläufig.
- Finanziell steht der Verband gesund da.
- Die Auslastung der CZV Kurse steigt leicht an.
- Ab 2017 kann das Swiss Camion auch im Internet gelesen werden.
- Die Prämie der Rechtsschutzversicherung wurde um Fr. 30.- erhöht, nachdem sie 20 Jahre gleich hoch war.
- 60 Jahre Les Routiers Suisses wird am 27./28. Mai 2017 mit einem Family Truck Festival in Alpnach gefeiert.

## **5. Kassa und Revisoren Bericht**

Der Kassabericht wird von Franz Brülisauer verlesen. Am Eingang hat jeder eine Kopie der Jahresrechnung erhalten.

Dies ist das erste Jahr von Franz als Kassier und er hätte sich einen besseren Start gewünscht, denn das Budget konnte nicht eingehalten werden. Er kann aber nichts dafür, da dieses schon vor seiner Zeit festgelegt wurde. Budgetiert war ein kleiner Gewinn von Fr. 520.- und abgeschlossen wurde mit einem Verlust von Fr. 1244.50. Die Gründe dafür sind die nicht geplanten Anlässe Sektionsreise und Chlausabend sowie die falsch budgetierte Kostenstelle Internet.

Die Frist für die Bezahlung des Sektionsbeitrages läuft bis am 1. März 2017. Bitte die Einzahlung unter eigenem Namen oder mit einem Vermerk tätigen.

Der Revisorenbericht wird von Reto Caprez verlesen, er und Monika Nietlisbach haben alles geprüft. Die Bücher und die Kassa sind sauber und übereinstimmend geführt. So bittet er die Versammlung, den Kassier Franz Brülisauer zu entlasten.

Dies wird mit 52 Ja Stimmen einstimmig genehmigt.

## **6. Demission: Präsident**

Peter Fohman tritt auf Ende dieser Jahresversammlung von allen Ämtern in der Sektion zurück. Dies wurde schon an der letzten Jahresversammlung diskutiert. In 17 Jahren im Vorstand hatte er immer ein Ziel vor Augen, nun sind seine Augen getrübt und es ist Zeit aufzuhören. Da alles schon gesagt ist, bleibt ihm nur noch sich bei seiner Familie zu bedanken. Er hat auch mit ihnen viel erlebt bei den Routiers, seine Kinder kannten immer nur den Routiers Samichlaus. Auch haben sie oft hunderte von Briefen verpackt. Auch Doris hat ihn immer tatkräftig unterstützt.

Peter wird noch im Hintergrund helfen bis alle in ihren neuen Ämtern sattelfest sind.

## **7. Wahlen**

### **a) Präsident**

Für den Vorstand ist klar, dass Bernd Trey das Amt des Präsidenten übernehmen wird. Er ist am längsten dabei und hat das nötige Rüstzeug dazu.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge und so wird Bernd mit 51 Stimmen gewählt.

Bernd bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Er hofft auf eine gute Zeit in der Sektion und auf ein weiterhin freundschaftliches Verhältnis mit dem Verband, der ASTAG Graubünden und der Kantonspolizei Graubünden.

b) Vorstand: Wiederwahl Daniel Hiestand

Daniel Hiestand stellt sich für weitere 2 Jahre zur Wiederwahl.  
Er wird einstimmig wiedergewählt.

c) Vorstand: Neuwahl Vorstandsmitglied

Als neues Vorstandsmitglied konnte Franz Schärli gewonnen werden. Er stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt.

d) Rechnungsrevisor

Als Ersatz für Reto Caprez werden Rico Putzi und Renato Rezzoli vorgeschlagen.  
Renato Rezzoli erhält 22 Stimmen und Rico Putzi 30 Stimmen und ist somit als Rechnungsrevisor gewählt.

## **8. Budget 2017**

Auch das Budget haben alle am Eingang erhalten. Es müssen neues Briefpapier und neue Couverts angeschafft werden. Das Sekretariat soll einen Laptop bekommen.  
Das Budget wird einstimmig angenommen.

## **9. Jahresprogramm 2017**

Nebst den 7 CZV Kursen sind fürs Jahr 2017 ein neuer Anlass mit Seilpark und grillieren sowie ein Bowling und ein Chlausabend geplant.  
Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

## **10. Ehrungen**

Im Jahr 2016 konnten Edgar Cadalbert und Christian Hefti ihre 50 Jährige Mitgliedschaft bei Les Routiers Suisses feiern.

Die 25 jährigen Verbandszugehörigkeit können dieses Jahr feiern: Volker Eix, Anton Hunger, Lüzza Mischol, Rico Putzi und Luzi Zablonier

Anwesend sind Edgar Cadalbert, Christian Hefti, Volker Eix, Anton Hunger und Rico Putzi.

Daniel Hiestand überreicht Ihnen die Urkunde und die Anstecknadel.

## **11. Anträge**

a) Vorstand

Der Vorstand hat keinen Antrag.

b) Mitglieder

Von Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen

## **12. Verschiedenes**

a) Zusatzvereinbarungen ASTAG GR und LRS GR

Seit dem 1. Januar sind die Zusatzvereinbarungen zwischen der LRS Sektion Graubünden und der ASTAG Graubünden in Kraft. Sie gelten zwischen Mitgliedern dieser Verbände. Die meisten Sachen

sind so wie in der Landesmantelvereinbarung zwischen LRS und ASTAG festgelegt. Einzelne Elemente wie Löhne und Spesen sind regional geregelt.

b) Neue Homepage

Unsere neue Homepage ist online und jetzt auch auf Smartphones und Tablets übersichtlich. Sie wird sukzessive aktualisiert.

c) Wortmeldungen

Roland Jäggi freut sich an der Jahresversammlung teilnehmen zu dürfen und überbringt Grüsse der ASTAG Graubünden. Er bedankt sich bei Peter Fohmann für die Zusammenarbeit und für das geleistete in den letzten 17 Jahren. Peter hat sich stets für die Interessen der Chauffeure eingesetzt und war ein kompetenter und fairer Verhandlungspartner.

Er findet dies sei einen grossen Applaus wert.

Er gratuliert Bernd Trey zur Wahl und wünscht ihm viel Glück.

Die ASTAG braucht einen starken und gesunden Verband, denn es braucht gute Arbeitnehmer und gute Arbeitgeber. Der Chauffeurberuf ist eine Herausforderung und bedingt Flexibilität. Die ASTAG ist sich bewusst was tagtäglich auf den Strassen geleistet wird. Leider hat der Lastwagen immer noch eine schlechte Akzeptanz und wird für viele Probleme in Strassenverkehr verantwortlich gemacht.

Deshalb muss das Image verbessert werden. Er hat keine Angst, dass es in Zukunft keine Chauffeure mehr braucht. Er fordert alle auf, auch ihre Kollegen zu motivieren bei LRS Mitglied zu werden.

Leider ist die Zahl der absolvierten Führerprüfungen Kategorie C stark abnehmend. Deshalb unternimmt die ASTAG GR verschiedene Tätigkeiten, um junge Leute für den Chauffeuren Beruf zu gewinnen.

Er wünscht allen eine unfallfreie Fahrt.

Roger Padrun bedankt sich für die Einladung auch im Namen von Barbara Hubschmid.

Auch er gratuliert Bernd Trey zur Wahl. Peters Worte über die Zusammenarbeit haben ihn gerührt, denn um Probleme zu lösen braucht es Kommunikation und diese hat immer stattgefunden.

Mit einer Präsentation liefert er Infos zum Strassenverkehr im allgemeinen, zu Neuerungen im Gesetz, über die Rückhaltmassnahmen und ihre verschiedenen Stufen, über das Kontrollzentrum Mesolcina welches im Herbst 2018 in Betrieb genommen wird und über den Warteraum Cazis (ab 2018/19) und den Warteraum Hinterrhein (in Planung). Ebenso liefert er Zahlen zu Kontrollen und Massnahmen.

Die Chauffeure geben sich Mühe die Gesetze einzuhalten, abgesehen von ein paar schwarzen Schafen.

In Unterrealta werden wenig einheimische Fahrzeuge kontrolliert, das Ziel ist der

Transitstrassenverkehr. Es werden faire Kontrollen mit Augenmass im Rahmen der

Verhältnismässigkeit durchgeführt. Bei Fragen kann man sich jederzeit ans SVKZ wenden.

Markus Odermatt überbringt Grüsse vom Zentralsekretariat und vom Zentralausschuss.

Der Verband hat innerhalb eines Jahres an die 1'000 Mitglieder verloren. Hauptsächlich wegen der Überalterung und weil wenig Junge Mitglieder werden.

In seiner Hommage an Peter erzählt er wie sie sich am Gymkhana in Chur kennengelernt haben.

Er hat Peter auch als sehr kritisches Zentralvorstandsmitglied schätzen gelernt und ist ihm für einige gute Tipps sehr dankbar. Er wird Peter vermissen. Ein erstes Geschenk übergibt er ihm sofort, das zweite Geschenk ist sein Angebot, beim nächsten Chlausabend den Chlaus oder den Schmutzli zu spielen, auch in der Hoffnung dass er endlich einmal Zeit hat mit Peter ein Bier zu trinken.

Alle drei Gäste bekommen von Peter ein Präsent überreicht.

Astrid Krummenacher bedankt sich für das Lob für die Sektionsreise, hat aber den Bericht welche sie dazu geschrieben hat nie im Swiss Camion gefunden. Dann lobt sie Noah Durband welcher neben ihr sitzt dafür, dass er so jung schon Mitglied bei den Routiers ist.

Renato Rezzoli findet, die ASTAG müsse die Probleme bei den Wurzeln packen. Mit 48 Stunden Wochen und tiefen Löhnen ist es klar, dass es schwierig ist Chauffeure zu finden. Ebenso ist jemand nach bestandener CZV Ausbildung nach dem kleinsten Vergehen den Ausweis schon wieder los.

Auch für den Vorstand sollte es das oberste Ziel sein Junge für den Verband zu gewinnen. Dann beschwert er sich darüber, dass er zu viel Werbung für Versicherungen über Les Routiers Suisses erhalte, über Schwerverkehrskontrollen der Stadtpolizei Chur und darüber, dass der Parkplatz auf der Südseite des San Bernardino Tunnels gesperrt ist.

Roger Padrun antwortet darauf. Eine Lösung des Problems mit dem gesperrten Parkplatz in San Bernardino ist beim Bund am Laufen. Die Kantonspolizei Graubünden unterstützt wie auch die ASTAG die Ausbildung zum Strassentransportfachmann, zum Beispiel können die Auszubildenden einen Tag im Schwerverkehrskontrollzentrum verbringen inklusive Einsatz als Polizist. So lernen sie auch diese Seite kennen. Sie bieten auch Hand, etwas Ähnliches mit den Routiers zusammen zu organisieren fall das Interesse vorhanden ist.

Peter antwortet an Renato Rezzoli, dass die Verhandlungen um Löhne und Stunden mit der ASTAG nicht einfach waren. Aber es muss den Unternehmen auch wirtschaftlich gut gehen damit es den Chauffeuren gut geht.

Edgar Cadalbert gratuliert Peter für die 17 Jahre im Vorstand und schlägt vor, Peter die Sektionsehrenmitgliedschaft zu verleihen. Dies wird von der Versammlung vollends unterstützt und Peter nimmt die Ehrung dankend an.

Bernd Trey resümiert die 17 Jahre von Peter im Vorstand. Im Jahre 2006 hat er das Amt des Kassiers übernommen. Nach dem Rücktritt von Waldi Albin war er ab 2009 Präsident a. i., immer mit der Betonung auf „ad Interim“. Im Jahre 2013 liess er sich dann als Präsident wählen.

Bernd übergibt Peter zwei Geschenke und wünscht ihm im Namen aller alles Gute für die Zukunft.

### **13. Schlusswort**

Peter bedankt sich nochmals für die Ehrung, dankt allen für die Teilnahme und wünscht ihnen alles Gute und eine gute Heimfahrt.

Schluss der Versammlung um 22:25 Uhr

Les Routiers Suisses  
Sektion Graubünden



Mario Bundi